

»T4. Ophelias Garten«

KIRSTEN MARIA DÜSBERG in Lesung und Gespräch
mit ELLEN BRÄUNIG und MARKUS SAHR



Foto: privat

Deutschland, Kriegswinter 1941: Ophelia kultiviert eigensinnig ihre Blumen, als sie Besuch von einer Krankenschwester erhält, mit der sie Freundschaft schließt. Doch Gertrud ist eine Beauftragte der

»Aktion T4«. – In der Berliner Tiergartenstraße 4 wurden seit Beginn des Zweiten Weltkrieges die Massenmorde an kranken und behinderten Menschen durch die sozialdarwinistisch ausgerichtete Medizin und Psychiatrie des Nationalsozialismus organisiert. Mit außergewöhnlicher Courage und Sensibilität haben sich der italienische Autor und Regisseur Pietro Floridia und die beiden Schauspielerinnen Micaela Casalbani und Paola Roscioli aus Bologna dieses Themas angenommen, das sich jeder poetischen Darstellung widersetzt. »T4. Ophelias Garten« gewährt dem deutschen Publikum einen ungewöhnlichen und berührenden Zugang zu dieser Vergangenheit und schärft den Blick auf die Gegenwart. Entstehung, Übersetzung und Veröffentlichung des Werkes lassen zudem die verschlungenen Pfade im Unterholz der deutsch-italienischen Beziehungen aufscheinen.

Kirsten Maria Düsberg lebt seit vielen Jahren in Italien. Sie hat das 2006 in Neapel erschienene Stück »Tiergartenstrasse 4 – Un giardino per Ofelia« ins Deutsche übersetzt; es ist 2016 im Verlag Psychiatrie und Geschichte (Hrsg. Thomas Müller) erschienen.

Veranstaltung des Sächsischen Übersetzervereins

»Die Fähre« e.V.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
und das Kulturamt der Stadt Leipzig